

1

Kiruna, 1969

Anders kommer med en kista. Han tittar på Carina. Hon sitter på golvet och är trött.

Carina ler.

Carina: Tack Anders!

Anders: Varsågod.

Carina: Du ...

Anders: Ja?

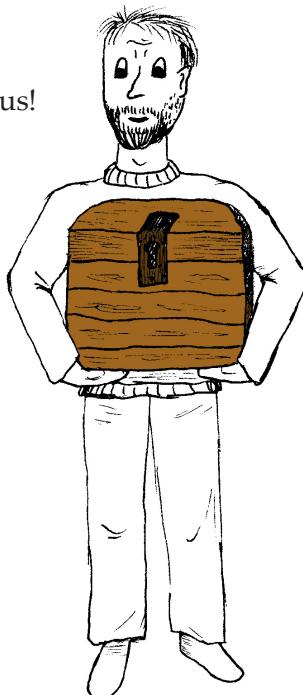
Carina: Jag är så lycklig. Nu bor vi i ett hus!

Anders ler också.

Die richtige Aussprache dieser Wörter lernst du mithilfe der Materialien auf www.skapago.eu/alfred/de/bonus.



Anders	männlicher Vorname
kommer [å]	kommt
med [me(d)]	mit
en	ein, <i>hier</i> : einer
kista [tj-]	Truhe
han	er
tittar	schaut, sieht
på	auf, zu
Carina	weiblicher Vorname
hon	sie
sitter	sitzt
golvet [å]	der Fußboden, <i>hier</i> : dem Fußbo- den
och [å]	und
är [ä:(r)]	ist
trött	müde
ler	lächelt
tack	danke
varsågod [vasj1ågo(d)]	bitteschön
du	du
ja	ja
jag [ja:]	ich
är	bin
så	so
lycklig [-li]	glücklich
nu	jetzt
bor	wohnen
vi	wir
i	in
ett	ein, <i>hier</i> : einem
hus	Haus
också [å-]	auch



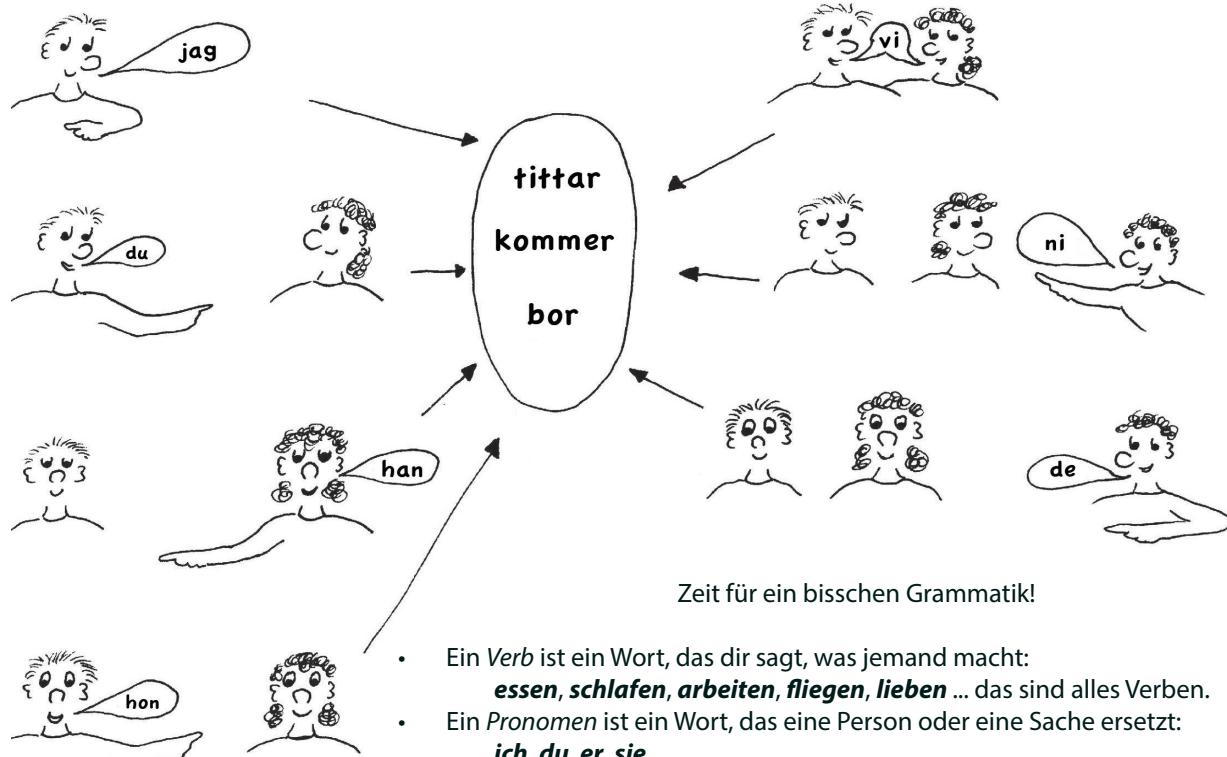
Anders kommer med en kista.

Was du mit diesem Text machen sollst:

- Hör ihn dir ein paar Mal an und lies mit. Die Audiodateien findest du auf www.skapago.eu/alfred/de/bonus.
- Versuche die Wörter zu verstehen und schaue dann erst in der Wortliste nach.
- Versuche die ganzen Sätze zu verstehen. Wenn du willst, kannst du sie auch übersetzen.
- Lies den Text mehrmals laut und achte darauf, dass du alles richtig aussprichst. Kontrolliere dich mit den Audiodateien.



Verben und Pronomen



Aber auf Schwedisch ist das einfacher! Hier haben wir von jedem Verb nur eine Form in jeder Zeit. Also egal, wer etwas macht, wir verwenden immer die gleiche Form des Verbs.

Im Präsens (der Gegenwartsform) endet diese Form meistens auf **-ar, -er** oder nur **-r**. Es ist ein bisschen knifflig herauszufinden, welche von diesen dreien es ist, aber im Moment reicht es aus, wenn du dir merkst, dass du die **-r**-Endung verwendest, wenn du über etwas sprichst, das jetzt gerade passiert. In den Wortlisten wirst du immer die Gegenwartsform finden.

Ein paar Anmerkungen zu den Pronomen:

- Das schwedische Pronomen für **sie** (im Plural, also wenn du z.B. über mehr als eine Person sprichst) wird **de** geschrieben. Es wird aber ziemlich anders ausgesprochen, als du es erwartest, nämlich **[dåm]**.
- Es gibt auch ein Pronomen für Sachen, aber das wirst du in Kapitel 2 lernen.

Satzbau

In schwedischen Sätzen kommt, genau wie im Deutschen, das *Verb* an zweiter Stelle. Das ist die wichtigste Regel im schwedischen Satzbau. Wenn du dir also sonst nichts merkst, dann merke dir zumindest das!

Han **tittar** på Carina.
Anders **kommer** med en kista.
Nu **bor** vi i ett hus!

Geschlechter

	natürlich	männlich	weiblich	kein Geschlecht (Sachen)	
grammatikalisch					
gemeinsames Geschlecht (Utrum)	en man: han		en kvinna: hon	en kista: den	en man en kvinna ett barn
neutrales Geschlecht (Neutrum)		ett barn: han	ett barn: hon	ett hus: det	ein Mann eine Frau ein Kind

Das Schwedische hat zwei *unbestimmte Artikel* (im Deutschen sind das **ein** und **eine**):

- **en**, z.B. **en kista (eine Truhe)**
- **ett**, z.B. **ett hus (ein Haus)**

Du kannst dir natürlich nicht aussuchen, ob du **en** oder **ett** verwendest, sondern du musst den Artikel wählen, der dem grammatischen Geschlecht des Wortes entspricht. Du kannst also nicht **ett kista** sagen, das ist einfach falsch. Beachte auch, dass das Geschlecht im Deutschen anders sein kann als im Schwedischen.

Deshalb ist es wichtig, dass du den Artikel von jedem Substantiv* immer dazu lernst. Merke dir also **ein Haus** → **ett hus** und nicht nur **Haus** → **hus**.

*Ein Substantiv, auch Hauptwort oder Nomen genannt, ist ein Wort, mit dem eine bestimmte Sache oder Person gemeint ist, z.B. **Käse, Zeitung, Lehrer, Anders** ... Im Gegensatz dazu ist ein ein Pronomen ein Wort, das ein Substantiv/Nomen ersetzt – also: **er** (Pronomen) statt **Peter** (Substantiv).

Im Schwedischen wird also unterschieden zwischen

- dem *natürlichen Geschlecht*, also dem Geschlecht, das ein Mensch oder ein Tier in Wirklichkeit hat (d.h. männliche/weibliche Personen und Dinge – wie auf Deutsch: **er/sie/es**) und
- dem *grammatikalischen Geschlecht*, das ausschließlich eine Kategorie in einer Sprache ist. Wir haben zwei grammatischen Geschlechter im Schwedischen: das *gemeinsame Geschlecht*, auf Schwedisch **Utrum**, und das *neutrale Geschlecht*, auf Schwedisch **Neutrum**. Im Deutschen haben wir hingegen drei grammatische Geschlechter: männlich, weiblich und sächlich. Männlich und weiblich sind im Schwedischen zusammengefallen und bilden das **Utrum**. Wenn du das Geschlecht eines Wortes nicht weißt und rätst, hast du also eine 50%-ige Chance richtig zu liegen!

Wie im Deutschen kannst du das grammatische Geschlecht oft nicht vom natürlichen ableiten. Zum Beispiel **ett barn/ein Kind** kann männlich (ein Junge) oder weiblich (ein Mädchen) sein, aber grammatisch ist das Wort Neutrum.

Für Menschen (und manchmal für Tiere) verwendest du jedoch das natürliche Geschlecht und das männliche und weibliche Pronomen.

En kvinna sitter på golvet. **Hon** sitter på golvet.

En man kommer med en kista. **Han** kommer med en kista.

Nochmal zusammengefasst:

- Jedes Substantiv hat ein *grammatikalisches Geschlecht* – entweder Utrum oder Neutrum. Dieses bestimmt, ob wir **en** oder **ett** sagen. Du musst das grammatische Geschlecht eines Hauptwortes immer mitlernen.
- Personen haben zusätzlich auch ein *natürliches Geschlecht*, das bestimmt, welches Pronomen wir verwenden (**han** oder **hon**). Für Sachen benützen wir die Pronomen **den** und **det**. Das wirst du in Kapitel 2 lernen.

Hallo & tschüss

Hej (hej)!	hallo
Hejdå!	tschüss

Schweden sind sehr informell. Das deutsche **Sie** ist schon seit einiger Zeit mehr oder weniger ausgestorben. Deswegen ist es auch nicht mehr besonders üblich, Formulierungen wie **guten Tag** oder **auf Wiedersehen** zu verwenden.

Tack

Auf Schwedisch gibt es keine direkte Übersetzung für das deutsche Wort **bitte**. Dafür wird im Schwedischen **tack** viel häufiger verwendet – du kannst sogar jemandem im Voraus danken, beispielsweise, wenn du dir einen Kaffee bestellst:
Jag vill gärna ha en kafe, tack! Wenn du also höflich sein willst (während du etwas bestellst oder in einem Geschäft kaufst), dann baue **tack** in deine Sätze ein.
Hier sind ein paar Redewendungen mit **tack**:

tack	danke
tack så mycket	vielen Dank („danke so viel“)
tack ska du ha	vielen Dank („Dank sollst du haben“)
tusen tack	vielen Dank („tausend Dank“)
varsågod	bitte sehr (<i>wenn du zum Beispiel jemandem etwas gibst oder etwas für jemanden gemacht hast</i>)
Det var så lite så!	Gern geschehen!
tack för senast	danke für das letzte Mal (<i>Das sagt man, wenn man jemanden nach nach einer Weile wieder trifft. Eine Weile kann zum Beispiel eine Woche oder ein Monat sein.</i>)



Snälla ist auch ein Wort, das du benutzen kannst, um höflich zu sein. Genau wie **tack** kannst du es in den unterschiedlichsten Situationen verwenden, aber besonders, wenn du um etwas bittest.

snälla	bitte
var snäll och ...	sei so freundlich und ...
är du snäll	sei ein Schatz/sei so gut
tack snälla!	Danke, das ist lieb.

1. Füge die richtigen Pronomen ein.

Är ___ lycklig? – Ja, ___ är lycklig.

Anders ler. ___ är lycklig.

Carina sitter på golvet. ___ är trött.

“Nu bor ___ i ett hus!”

Jag tittar på Anders och Carina. ___ ler.

Hier ist nicht viel Platz.

Das ist ganz bewusst so: ich rate dir, die Übungen auf einem eigenen Stück Papier zu machen und nicht hier im Buch. Auf diese Weise kannst du sie nämlich später nochmal machen, wenn du sie nicht hinbekommst oder einfach nochmal wiederholen willst (genau, wiederholen: solltest du machen!). Die Lösungen findest du auf Seite 227.

2. Baue korrekte Sätze, indem du die Wörter in die richtige Reihenfolge bringst.

Beispiel: på, Carina, golvet, sitter → Carina sitter på golvet.

- a) trött, är, Carina
- b) ler, och, lycklig, Anders, är
- c) Carina, i, hus, Anders, och, bor, ett
- d) på, tittar, han, Carina
- e) kommer, kista, han, en, med

3. Setze das Wort für jetzt (*nu*) an den Anfang von den Sätzen, die du gerade gebildet hast, und achte dabei darauf, wie sich die Wortstellung ändert.

4. Hier sind vier Bilder. Beschreibe jedes davon mit einem Satz.



Weitere Übungen online auf www.skapago.eu/alfred/de/bonus

